

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 16. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind in Tirol unter stürmischen Nordwestwinden meist 20 bis 40 cm, im Bereich Alpenhauptkamm und Kitzbühel aber 50 bis 70 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist bei weiterhin stürmischen Winden aus Nordwest erst ab heute nachmittag langsame Wetterberuhigung zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 800 m Höhe.

Die ergiebigen Neuschneemengen führen vielfach zu Selbstauslösung von Lawinen, wobei solche aus süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten auch große Ausmaße annehmen können. Für exponierte Seitentäler Tirols besteht bereits akute Lawinengefahr.

Neuschnee und stürmische Winde haben in den Tourengebieten eine große Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen geschaffen. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten derzeit ihre Touren auf mäßig steiles Gelände oder sichere Waldzonen beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.